



Die Ü60er-Reisegruppe des Ski Clubs Bonstetten. (Bilder zvg.)

Woher kommt unser Trinkwasser?

Die Ü60er des Ski Clubs Bonstetten gingen auf Spurensuche

Wer ist unser Trinkwasserlieferant? Im Zürcher Hardhof wurden die Ü60er des Ski Clubs Bonstetten fündig. Sie hatten die Möglichkeit zu erfahren, wie und woher unser Trinkwasser kommt.

Die Wasserversorgung Zürich führte die wissensdurstige Truppe durch den Werkhof Hardhof. Die sehr kompetente Wasserwerk-Führerin erklärte ihnen den mehrstufigen Prozess, wie das Seewasser zu Trinkwasser wird, und das einwandfreie Züriwasser über

die Leitungen via Albisrieden-Waldegg-Birmensdorf ins Säuliamt zu unserem Wasserhahn gelangt.

Das natürliche Grund- und Quellwasser reicht für die heutige Fördermenge nicht aus. Deshalb wird der Grundwasserstrom mit Limmatwasser angereichert. Das Verfahren der Anreicherung ist der Natur abgeschaut: Zuerst wird Wasser an 19 Stellen durch die nahen Flussufer gepumpt und dabei gereinigt. Dieses sogenannte Uferfiltrat wird anschliessend über drei grosse Filterbecken in die grundwasserführenden Sandschichten eingeleitet.

Förderbrunnen

In vier leistungsstarken Horizontalfilterbrunnen wird das Grundwasser aus 30 Metern Tiefe an die Oberfläche gepumpt. Das Grundwasser ist von so guter Qualität, dass es ohne weitere Aufbereitung in das Verteilnetz abgegeben werden kann. In den Brunnen wird dem Wasser lediglich Luft zugeführt, um den Sauerstoffgehalt zu erhöhen und den Geschmack zu verbessern. Das Zürcher Trinkwasser ist gesund, schmeckt gut und ist dank dem Zürichsee, dem Grund- und Quellwasser aus der Region in beinahe unbeschränkter Menge vorhanden. Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass aus sämtlichen Wasserhähnen und aus den 1224 Brunnen der Stadt Zürich jederzeit hervorragendes Trinkwasser fliesst. Beeindruckend ist der tägliche Trinkwasser-Verbrauch pro Person: ca. 160 Liter(!): Händewaschen 10 Liter, Duschen 30 bis 90 Liter, Trinken 2 bis 5 Liter, WC Spülung 45 Liter, Haushalt 20 Liter. Der sehr interessante Nachmittag wurde im nahegelegenen Restaurant nochmals aufgerollt und mit spannenden Gesprächen beendet. Fazit des Nachmittages war: Dem Trinkwasser sollte, ja muss man in Zukunft unbedingt mehr Sorge tragen!

Walter Mätzler

Link zum Jahresprogramm, Infos und Fotos unter: ue60.scbonstetten.ch/.



Das Grundwasser wird aus 30 Meter Tiefe an die Oberfläche gepumpt.